

ANSTECKEN IST EINFACH.
IMPFSCHUTZ AUCH.



sanofi

Impfen – Schutz für mich und mein Umfeld

Infektionskrankheiten wie Keuchhusten oder Influenza (Grippe) können einen schweren Verlauf nach sich ziehen und in manchen Fällen sogar zu lebenslangen Beeinträchtigungen führen.

Die STIKO (Ständige Impfkommision) empfiehlt¹ einen Kombinationsimpfstoff (Tetanus, Keuchhusten, Diphtherie, bei Indikation auch Polio)

- einmalig für alle Erwachsene bei der nächsten fälligen Tetanus-Impfung
- für alle Schwangere im 3. Trimenon², sowie Haushaltskontaktpersonen und Betreuende eines Neugeborenen

Ab 18 Jahren wird alle 10 Jahre eine Auffrischimpfung gegen Diphtherie und Tetanus empfohlen.

Die STIKO empfiehlt eine jährliche Grippe-Impfung unter anderem für:

- alle Personen im Alter von ≥ 60 Jahren
- Menschen ab 6 Monaten mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung infolge einer Grunderkrankung
- alle Schwangere ab dem 2. Trimenon²
- Menschen, die aus beruflichen Gründen ein erhöhtes Ansteckungsrisiko tragen
- Menschen, die Personen mit erhöhtem Risiko betreuen oder mit ihnen zusammenleben

1. Robert Koch-Institut (RKI), Epid Bull 2024;4:1-72 2. Bei Pertussis: Bei erhöhter Wahrscheinlichkeit für eine Frühgeburt sollte die Impfung ins 2. Trimenon vorgezogen werden. Bei Influenza: Bei erhöhter gesundheitlicher Gefährdung infolge einer Grunderkrankung ab 1. Trimenon.

Warum ist die jährliche Grippe-Impfung wichtig?

Die Grippe ist unberechenbar und verbreitet sich schnell. Bei einer Infektion sind die Folgen für jede*n Einzelne*n unvorhersehbar, auch für gesunde Menschen. Besonders da, wo viele Menschen auf engem Raum zusammenkommen, ist die Infektionsgefahr am größten, zum Beispiel in öffentlichen Verkehrsmitteln.

Je mehr Menschen gegen Grippe geimpft sind, desto höher ist der Gemeinschaftsschutz.

Ab 60 Jahren steigt das Risiko für einen schweren Grippeverlauf

Die „echte“ Grippe ist für Menschen ab 60 Jahren ein besonderes Gesundheitsrisiko, denn

- ihr Immunsystem wird mit zunehmendem Alter schwächer und
- sie haben häufiger bestehende chronische Grunderkrankungen wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Atemwegserkrankungen oder Diabetes mellitus. Diese können sich durch eine Grippe verschlechtern.

Die Grippe kann schwerwiegende Komplikationen zur Folge haben.



8-fach
erhöhtes
Schlaganfall-Risiko



10-fach
erhöhtes
Herzinfarkt-Risiko



Wie funktioniert eine Impfung?

Durch die Verabreichung eines Impfstoffs kann eine Person immun oder resistent gegen eine Infektionskrankheit werden.³

Impfstoffe stimulieren das körpereigene Immunsystem und schützen so vor Infektionen oder Krankheiten.³



1.
Einschleusen einer abgeschwächten Form des Virus/ Bakteriums in den Körper



2.
Produktion von Antikörpern zur Abwehr des Virus/ Bakteriums



3.
Verstärkung der natürlichen Abwehrkräfte durch die Injektion des Impfstoffs



4.
Eliminierung des „echten“ Virus/ Bakteriums, wenn es eines Tages in den Körper eindringt, da es vom Abwehrsystem erkannt wird

Warum sind Auffrischimpfungen wichtig?

Auch wenn eine Grundimmunisierung bereits im Kindesalter erfolgt ist, lässt der Impfschutz gegen manche Krankheitserreger wie z. B. bei Tetanus, Diphtherie und Keuchhusten (Pertussis) im Laufe des Lebens nach.^{4,5}

Regelmäßige Auffrischimpfungen helfen dem Immunsystem auf die Sprünge und sorgen dafür, dass Krankheitserreger bei einer Infektion weiterhin effektiv bekämpft werden können.

4. Hewlett EI, Edwards KM. N Engl J Med. 2005; 352: 1215–1222.

5. Klein NP et al. N Engl J Med. 2012; 367: 1012–1019.



Welche Risiken bestehen ohne Auffrischimpfung?



TETANUS

wird durch Schnitte, Kratzer oder Wunden in den Körper übertragen.

- Schmerzhafte Muskelverspannungen, meist am ganzen Körper
- Schwierigkeiten, den Mund zu öffnen und zu schlucken



DIPHtherIE

wird von Mensch zu Mensch durch Sekrete beim Husten oder Niesen übertragen.

- Dickflüssiger Belag im hinteren Teil des Rachens
- Mögliches Herzversagen und Lähmungen



PERTUSSIS

wird von Mensch zu Mensch durch Sekrete beim Husten oder Niesen übertragen.

- Starke Hustenanfälle
- Erbrechen
- Schlafstörungen
- Rippenfrakturen
- Lungenentzündung



POLIO

wird überwiegend fäkal-oral über den Stuhl durch Schmierinfektionen übertragen.

- Lähmungen der Arme und Beine
- Atemlähmung
- Möglicher Tod durch Ersticken



Jetzt den
Impfpass
checken

348586/MAT-DE-2402362-10-07/2024

Weitere Infos rund um's Impfen



Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
Lützowstr. 107 | 10785 Berlin
impfen.sanofi.de

sanofi